chien. Gebruar 1925 r ein beschiedt! Sie helfeit! Sie ne nach Jerich ie Dinster" Dochamt of ndergottebbin era-lieben Ba r Schulmeffe (Sebet, 6 III

tirclic inch Umt, in bas 10 Uhr. ienft.

ienft.

Quinquagra Uhr Kinderst Bojauneachen

uer 18

ein

iend rotes Gestin wirfjames sobie tahlende, ris bie tahlende, ris is herrild ballen Erfolg, Inseland Pfg. In allenda

Einigkeil

elserhol

ns hat fich be gen Carnerd derart lobes at, die al g abends & lichfte Genera ird dieje alle führen. ung, Die alle b diefes Mus oBen Maste

nmeifter! er 80 Afenni Demastierung

Februar ! 7.11 Uhr. B askierung

he Komiter

# d. Stadt Hachheim

Dienstags, Donnerstags, Samstags imit illupt. Betiage) Drud u.
Berlag, verantwortliche Schriftleitung: Heinrich Dreisbach Flore-felefon of Geschäftslielle in Hochbeim Mailenbeimeritt 25. Teleinn 57.

Angeigen: topten die ti-gespaltene Petitzeile ober deren Raum 12 Ptennty auswärts 15 Blg., Reflamen die 6-gespaltene Petitzeile 30 Pfg Begugspreis monatlich 1 — Am Boltichedtonto 168 67 Prantsuri am Mair

Dienstog, den 12. Februar 1929

Johrgang

# Sibirische Kälte in ganz Mitte'-Europa.

Racht feit 1791. - Durchichnittstemperainren Brab. — Ueberall Störungen im Berfehroleben. -Aberfpatungen. - Spiffe in Rot. - And bie Fluffe allmählich im Gis. - Die Ralte foll andauern!

### Schleften melbet 35 Grad falt.

Belbungen aus großen Teilen Deutschlands laffen bah fich die neue Kaltewelle, die am Camstag aus hb bereinbrach, noch weit stärker auswirkt, als die Menen. Die tiefsten Temperaturen werden von Ben Bergen gemelbet.

burben an bielen Stellen 35-38 Grad unter Rull Gang ahnlich lauten Die Berichte aus ben Bitlichen Men. Schönlante melbet 35 Grab unter Mull. In ten bes öfilichen Grenggebietes mußten bie Gchulen Samstag geichloffen werben, ba ble Beigung einmehr ausreicht, die Raume durchzuwarmen. Das bert in ben Ställen, bas Wild tommt in ben tiefber-Beibern burch Froft und Sunger um.

früh wurden in Berlin 31 Grab Ralte gemeffen, in waren 22 Grad, in Freiburg (Breisgan) 23 Grad, felbberg im Schwarzwald 33 Grad und in der barchschnittlich ebenfalls 30 Grad, doch fielen die uren in den Höhen bis zu 40 Grad unter Rull.

### Störungen im Berfehr.

Effenbahn- und Fernsprechberlehr berurfachte bie the erhebliche Storungen, Befonders die Buge aus ben und Suben batten Berspatungen aufgeworfen. Berlie Berlin mußte umgeleitet werben.

auf ben Linien nach Guboft-Enropa maren Umlei-Beig, ba viele Drafte infolge bes Froftes gerriffen.

# Me Stanungen bes Rhein- und Dofeleifes.

treibeis des Rheins fieht oberhalb ber Lorelen voll-Auf einer Strede von bier Rilometern bilbet bet einer gangen Breite ein jufammenhangendes Gisbit Jahrgehnten nicht mehr vorgefommen ift. Be-

Schollen, die in erheblicher Stärfe die Mofel abwärts firmten sich an der Stanstelle die zu einer Sohe bon bein auf und vilden eine große Eistvilfte.

# Schwierigkeiten ber Seefchiffahrt auf ber Elbe.

ben anhaltenben ftarfen Ofmind ift ber Baffer-Che fo miebrig geworben, bag bie Schiffahrt in bie Bebrangnie geraten ift. Größere Seefchiffe haben an Die Schuten berangutommen. आगत) ववा and bas Doden der Seeschiffe stost auf große wieten. Der Afrikabampfer "Tanganbla" bat seine aufgeben muffen.

### Migloffene Schiffe in ber Lübeder und Medlenburger Bucht.

Dienstistelle der Hamburger Marineleitung mit-in der Lübeder und Medlenburger Bucht eine 40 m Gis eingeschlossen, zu deren Befreiung die beiden Laterwis-Holstein" und "Elsah" ausgelausen find.

### Ralte and in Ofteuropa.

ugen aus Belgrad gufolge murben am Conntag in Subflawiens 30 Grab Ralte gemeffen. Auf Anbes Unterrichtsminifters find alle Schulen gefchloffen And hier find Störungen im Gifenbahnverteht gu Der Agramer Schnellzug hatte fünf Stunben Der Bien Bubapefter Schnellzug hatte brei Betfbatung.

thich fei noch eine Modung aus Belgien erwähnt, bat auch in Belgien sehr strenger Frost berricht. ht ift die Maas zugefroren, ein seltenes Ereignis.

# De Raltewelle auf bem tiefften Puntte.

12 Februar. Mus Mittelbeutichland und Schlefolgende Melbungen vor: Magdeburg früh Dele Temperatur gab es zuleut vor 100 Jahren Stele Temperatur gab es zuleht vor 180 Zugestein 2829. In den Außenbezirken Mogdeburgs dimperatur bis auf — 32 Grad. Die D-Züge 9 und derlin gingen mit 200 bezw. 124 Minuten Berder Berjonenzug nach Berbft mit 119 Minuten am Samstag 20,1, am Sonntag 25,1, am Mondelbischen wurden Temperatur 31,2 Grad. Im Mansselbischen wurden Tem-in 34 Grad gemessen. Zahlreiche Schulen muß-iberden. Der Zugwerkehr erleidet starke Ber-Selbst die kalibaltige Saale ist vollständig m-

### Eine Saushaltsrede des preußischen Juftizminifters.

Berlin, 12. Februar. Im Haushaltsausschuß des Breu-sischen Landtags ergriff dei der Borberatung des Haushalte des Justigministerums Justizminister Dr. Schmidt das Bort. Er wies borauf hin, daß der Justizhaushalt mit größter Spar-samteit ausgestellt worden sei. Die überaus sparsame Be-messung aller Araste habe zu einer Erhöhung der Ansorderun-gen an die einzelnen Beamten gesührt, die zum Teil dis an die Grenze der Leistungssähigkeit reiche. Die von der preußi-lehen Justizwermaltung in Angriff genommene Resorm des fchen Juftigberwaltung in Angriff genommene Reform bes Musbilbungswesens fer baburch ins Stoden geraten, bag bas Reichsjustigministerium fich der Angelegenbeit inzwischen angenommen babe, um eine einheitliche Regelung für bas gauge genommen habe, um eine einheitliche Regelung für das gauge Reich herbeizusühren. Auf dem Gebiet der Rechtspflege wendere der Minister der Strafrechtspflege besonderes Interesse zu Gegenüber den Klagen, daß zuviel Anklagen erhoden wurden, wies der Minister darauf din, daß nach den Statistisken nur in 25 v. d. der Anzeigen Anklage erhoden worden sei. Todesurviele sein seit der am 13. Januar 1928 ersolgten Hinrichtung Böttichers nicht wehr vollstrecht worden. Im übrigen sein Jahr der Jodesurviele von 83 im Jahre 1925 auf 30 im Jahre 1928 aurückgegenen. Die Beriehungen zwischen 30 im Jahre 1928 gurudgegangen. Die Beziehungen zwischen Juftig und Breffe feien im letten Jahr besondere gefordert worden. Die in allen Bezirfen eingerichteten Juftizpreffeftellen hatten fich ausgezeichnet bewährt.

Bum Schling ftreifte ber Minifier fury ben Gall Rölling. Soffmann und nahm ben Rammergerichtsprafibenien Tigges gegen die im Anschluft an bas Dift plinarberfahren erhobenen Angriffe entichieden in South. Die Angriffe gegen dieser Mann feien burchaus unbegrundet.

### Seberings neue Verhandlungen in Effen.

Effen, 12. Februar. Reichsinnenminifter Cevering ber handelte in Effen mit ben Tarifparieien in ber Metallinduftrie Rordweit gur Riarung ber Streitfragen über bie Durchführung bes Geberingichen Schiebefpruches. Bon Arbeitgeber, und Arbeitnehmerseite maren die baufig genannten Bertreter erichienen, so u. a. Rechtsanwalt Dr. Grauert, Direftor Rabe vom Arbeitgeberberband Kordwest und die Bezirfsleiter Boll und Immenhofen bon ben Metallarbeiterverbanden. Bon den Zarifparteien find nunmehr alle erforderlichen Unterlagen beigebracht worden, die gur Marung der Stieufrogen durch Gebeing bienen follen. Befanntlich waren die vergangenen Beiprechungen in Dortmund über Streitfragen ber Arbeitsgeit und bon Arbeitslohnzuschlagen für gemiffe Arbeitnehmergruppen von Severing verlogt worden, bamit die Larifparteien in der Zwischenzeit das nötige aufflärende Moterial gu-fammenstellen. Die Barteien haben berichledene Fragebogen beontwortet und es ift während ber Effener Berhandlungen wahrscheinlich mit einem abschließenden Ergebnis zu rechnen.

### Beginn der Berafungen für die Kriegsentschädigungsfrage.

Paris, 12. Jebrnar, Die Ronferenz ber Sadwerftandigen für die Kriegsenischad gungefrage begann am Montagnachmittag um 2.20 Uhr in den Raumen des hotels Georg V. Die Delegierten trafen bereits um 2 Uhr ein und begaben fich jogielch in die große Glasberanda, in der die Shung ftatt-fluden wird. Nachdem fie dem Arengiener ber Photographen flandgebalten hatten, nahmen fie an einem langen Elich, ber nit grünem Tuch ausgelegt ist, Plat. Die Telegierten der einzelnen Staaten setzen sich wie solgt um die Tasel, wobei sie nach dem französischen Alphabet gewednet sassen die Neihe begann mit Dr. Bögler, rechts von ihm Dr. Schacht, die Beligier Eutt und Francout, die Engländer Lord Rebelstofe med Sie Josua Stamp, die Amerikaner Morgan und Owen Koungs. Neben diesem war der Plat sür den Borsit freigelassen, den er selbst übernehmen soll. Rechts von dem Borsitenden solgen die Franzosen Morcan und Parmentier, dann die Italiener Virelli und Suvick und die deben Japaner. Die bie Italiener Birelli und Subich und die beiden Japaner. Die Beratungen, bie mit der Bahl des Borfigenben beginnen, wurden ben burch den Frangosen Morcan eröffnet.

# Gasrohrbruch in Neu-Ifenburg.

### Bier Tote, elf weitere Erfrantte.

In Ren-Ifenburg ereignete fich nachts ein Gasrohrbruch. Das ausströmende Cas drang in die beiden Ede Kronengasse und Martiplat liegenden Saufer ein. Die Familie Spät — Bater, Mutter und ein zwölfjähriges Kind — log morgens tot in den Betten. Der neunjährige Sohn der in bem anberen Saufe wohnenden Familie Moller wurde ebenfalle getotet. Reun weitere Berfonen wurden in bas Offenbacher Aransenhaus eingesiesert; ihr Justand gibt teilweise zu Be-benfen Anlas. Zwei Personen, die ebensalls Bergiftungs-erscheinungen zeigen, besinden sich in häustlicher Pflege.

# Kein Grund zum Optimismus.

Die Reparations auf hlungen, die wir jährlich unseren Gläubigerstaaten zu zahlen haben, sollen bekanntlich aus dem Nederschuß der Aussuhrt deutscher Waren über die Einfuhr ausländischer Waren nach Deutschland beglichen werden. Versolgt man jedoch die Entwidtung unserer Sandelsbilanz seit der Stadilisterung unserer Währung, so ergibt sich, daß der Wert unserer Wareneinfuhr denjenigen unserer Warenaussuhr im Jahre 1925 um 28 Williarden Reichsmark, 1627 sogge um 3.4 Milliarden Reichsmark überstieg. Im ver-1027 fogar um 3,4 Milliarben Reichsmart überftieg. Im ber gangenen Jahre 1928 ist gwar — jahlenmäßig — eine fleine Bandlung jum Besseren eingetreten, indem die Zissern ungerer Anssubr sich etwas mehr den Einfubrmengen angenähert jerer Ausjuhr sich eiwas mehr den Einsubemengen angenabert taben, so daß sich also ein Einsuhrüberschuß von "nur noch" 1.8 Milliarden Am, ergibt. In den auf Grund diese Ergebnissen unseres Außenhandels von einem Teil der Presse grängerten Optimisums sonnen wir sedoch nicht einstimmen. Denn ein mat sind die zahlenmäßigen Unterlogen augendlicklich noch mit einer größeren Unsicherheit belaste als vorter, da die nach Abänderung der dissertigen Erhebungsmethoden für die Geweinnung der Außenbandelszisser ein Otworen Vollen sicherlich für bas lette Biertelfahr befanntgeworbenen Bablen ficherlich ebenso wie die frühere Methode — Fehlerquellen enthalten, deren Umsang aber infolge der furzen Geltungsbauer noch nicht flar zutage geireten ist, während die früheren Fehlerquellen bereits mit einiger Sicherheit in Rechnung gestellt werben fonnten.

Eine weit gewichtigere Ursache für die Abschwächung un-serer Sandelsvassistät ist jedoch der im Bersause des ber-gangenen Jahres eingetretene Konjunfmrrüdgung auf unserem gangenen Jahres eingetretene Konsunfurrüdgang auf unserem inneren Markt, der sicher nicht zum geringsten Teile auf die saist völlig geschwundene Kaustrast wichtiger Konsumentenfreise zurückzusübren ist. Das europäische wie auch das außereuropäische Ausland dagegen erstente sich in zunehmendem Umsange einer wesentlichen Konsunstundewegung, so daß seine Kutnahmedereitschaft sur unsere Fertigwarenaussuhr eiwas größer war als disher; letzere weist infolgedessen auch in allen Warengrunden eine Steigerung um nicht weniger als eine Williarde Sim, gegenüber 1927 auf. Ob diese Ansteigen unsere Exportile ist unser Exportleist ungen anhalten wird, erscheint jedoch mehr als iraglich. Zunächlt sind es innere Widerstände, die sich die jem Antieigen entgegenitellen, nämlich die außerordentlich babe sienerliche und soziale Borbelastung unserer Produktion sowie der drückende Zwang der Daweszahlungen. Die bieher tropbem habe Leistungssahigkeit der deutschen Wirtschaft wurde mit ermögliche mit delle von Auslandschaften werden als ger ermöglicht mit Dilje von Anslandsanleiben, beruhte also auf einer geborgten Grundloge, die sofort zusammenbrechen umg, wenn diese Anslandshilfe zurüdgeht oder ganz ausbleibt. Dinzu treten roch äußere, von uns selbst unadhängige hemmniffe, die einmal in der natürlichen Ronfurreng des Anslandes, jum andern in beifen projettioniftifden Abmehrmag-nahmen gegen die Ginfuhr aus anderen Ländern, insbejonbere aus Denischland, bestehen. Auch bas Fehlen endgültiger Sanbelsvertroge mit unseren östlichen und suböstlichen Rachbarn steigert nicht gerade die Aussichten auf eine Besserung unferer Sanbelebilang.

Rachbem alfo bie bisberigen, mit großen Roften berfnühften Anstrengungen jur Erreichung eines Ausgleiches, gang ju schweigen bon einer Aftivierung unserer Sandels-bilang, feine grundlegende, gufunsissiehere Besserung bes Ge-samtergebnisse erzielt haben, ware es endlich an der Zeit, diejenigen Magnahmen zu ergreisen, die allein eine durchgreisende Aenderung des disherigen Passibaldos berdessühren können, nämlich eine Drossellung unserer nach wie vor außerordentsich hohen Lebensmitteleinsuhr. Zwar weist desetunfolge der quantitativ und qualitativ guten Ernte des vertreiber aus Lebens der Kriter des vertreiber des der infolge der Land des Berringerung der Kinfuhr von Begangenen Jahres eine Berringerung ber Einfuhr von Ge-treide fowie infolge der Steigerung unferes Biebbeftandes auch ber Ginfubr von lebenben Tieren, insbesondere von Rindvieh, wie auch von Fleischwaren auf, jeigt aber auf ber anderen Seite eine erschredend fiarte Steigerung ber Einfuhr anderen landwirtschaftlicher Erzeugnisse, wie beispielsweise bon Ge-muse, Butter und Giern. Rur bie Erbobung unserer eigenen Produftion fann Rettung ans bem Tieffiand unserer Sanbelsbilang bringen.

# Das Siedlungsergebnis für 1928.

3959 Reufiedlungen.

Anläglich der Beratung des Handhalts der landwirtsichen Berwaltung für das Rechnungsfahr 1929 machte ber preußische Landivirischaftminister einige Aussubrungen ber preußische Landiberigagiminister einige Ausgustungen im Siehlung. In diesem Rahmen gab der Minister auch bekannt, daß im abgesaufenen Kalendersche (1928) die Anzahl der Neussedungen von 2623 im Borjahre auf 3959, die Flacke von 32 444 Setzer auf 50 524 Setzer erhöht, und daß Anliegersiedung in 4770 Fästen best einer Gesamistäche von 3330 Setzer durchgesieher worden ist.

Abichliegende Betrachtungen ju Diefen Jahlen faffen fich natürlich erst anstellen, wenn bas enbauftige und aussührliche Ergebnis für 1928 vorliegt. Wir wollen zunächt bossen, das die vorläusigen Zahlen nicht wieder zu hoch gegrissen find wie im vorioen Jahre, als der Armister zur März im Landiag die

Bahl von 2904 im Jahre 1927 gegrundeten Giellen nannte, während die endgultige Statiftit nur 2023 Stellen anzugeben bermochte. Borausgeseit aber, baf bie Jahl von 3959 Reusernichte. Sotalisgescht aber, bag die Sahl von 3000 feter fiedlerstellen im Jahre 1928 jutrifft, so ist nicht nur sestzu-siellen, daß dieses Ergebnis sur Preußen das absolut höchste der Rachfriegszeit ist — disder hielt das Jahr 1923 mit 2700 Stellen den "Reford" —, sondern auch zuzugeden, daß das Ergebnis einen nicht unwesentlichen Fortschritt gegenüber den

Ans der obengenannten Landsagsrede des Serrn Landwirtschaftsministers sei abschließend noch erwähnt, daß der Minister als sein Siedlungsprogramm für das kommende Jahr (1929) die Begründung von 5000 die 6000 Stellen einstließlich der Arbeiterstellen bezeichnete.

# Lotales

Sochheim a. M., ben 12. Februar 1929

-r. Die neue Raltemelle bat, wie prophezeit, fich eingestellt und übertrumpft ihre Borgangerin noch in ihren Wirfungen. Die Racht von Sonntag auf Montag durfte wohl die tälteste unseres Jahrhunderts gewesen fein. 3m Beichbilbe unferer Stadt fiel Die Thermometerfaule bis auf 18 Grab C., mahrend an ber Bahn fogor 22 Grad abgelefen murben. Mus Berlin merben 30 und aus Schlefien fogar 35 Grab gemelbet. Die Donau ift bis Wien jugefroren. Aberall treten Bertehreftorungen auf. Gin Rachlaffen ber Ralte fann Die Wetterprognoje noch nicht in Musficht ftellen.

Naitnacht in Sochheim

Die erinnerlich, hatte Die Bringengarbe im Borjahre am Faitnachtionntag die Stadt Dochheim im Sturm gemonnen und ber Stadt Maing eingemeindet. Damit hatte Die Garbe eine glangende Tat vollbracht. Doch mar es ben im verfloffenen Jahr anbrangenben Mudern aus Darmftabt und Frantfurt a. DR. gelungen auf der Burg "Eff" und in ber Stadt wieder feiten Jufigu faffen. Dieje mieber ju vertreiben, mar bas Biel bes geftern gur Mittage. ftunde erfolgten Auszuge ber Bringengarbe nach Sochheim Eine Kavallerie Abteilung ritt voran, ber alsbald in bret großen Autobussen das Gros ber Kampstruppen folgte. Rach ber Bertreibung der Philister und Muder formierten fich die Gardiften ju einem Triumphjug durch die Strafe fen ber Gtabt. 3m Borbof ber Burg "Eff" hielt eine photographiiche Mufnahme Die flegreichen Rampftruppen im Bilbe feit. Rachdem dies geichehen, begab man fich in ben Gafthof "Chrenfele", wo ihnen ein Gala Diener gegeben murbe. Auch murben fie bier mit neuer Munition reichlich gejegnet. Den erften Billtommgruß ber Burg "Eff" entbot ihnen bier Direftor Albrecht Summel. Rach ber Rahlgeit rufteten fie jum Aufbruch aus bem Etappengebiet jurud jum Gelblager, wo nunmehr bas Lagerfeft beginnen follte. Befonderes Berdienft um den gutgelunge nen Auszug ber Garbe barf wieder General Beter Spangen. macher für fich in Anfpruch nehmen.

-r. Gin Raturfuriofum, Die Storche tommen an! Mus verichiebenen Orten Rurheffens wird bereits bas Eintrefe fen ber Störche gemelbet. Wie die Blatter berichten, ba-ben fich in Bella, Rreis Biegenhain, Die Storche bei einer Ralte von 18 Grab auf ihren vorjahrigen Reftern niebergelaffen. Much aus anderen Orten ber Schwaben wird bas Eintreffen ber Storche gemelbet. Gie haben jumeift in ben legten Tagen ihre luftigen Wohnungen bezogen. Ein feltfames Berhalten vermelbet die Chronit vom Meifter Langbein auch aus bem Jahre 1831. Damale fanden fich biefe Frublingsboten icon anfange Dezember in Dochbeim und im gangen Maingou ein. Aus diefem Raturfuriofium folgerte man, daß gewiß ber Frühling bes folgenden Jahres fich fruhzeitig einftellen merbe. Doch mit Diefer Bermutung hatte man fich geirrt, benn ber Frühling bes Jahres 1832 nahm wie gewöhnlich eift im Blarg feinen Anfang. Go burfen wir wohl auch jest nicht gu fruh frobloden!

- Automobilbrand. Mm Freitag mittag in ber perfloffenen Woche geriet ein Berionenauto am westlichen

Ausgange unferer Stadt auf ber Strafe nach Main; in Brannt und murbe vondem Feuer vollständig gerftort. Der einzige Infaffe, ber Chauffeur, fonnte fich retten. Das Fahrzeug hatte erft in Frantfurt Bengin gefaßt. Doch baburch, bag biefes auslief, murbe eine Explofion vermieben. Mitglieder der hiefigen "Freiwilligen Teuerwehr" waren alsbald gur Stelle und lofchten den Brand ab. Es ift Diefes icon ber zweite Gall, bag ein Automobil in ber Rabe unferer Ctaot in Flammen aufging. Der erfte Fall mar befanntlich ber Brand bes Laftautos auf ber Biderer Strafe, bei bem biefes und die gelabenen Möbel ebenfalls ein Opfer des Feuers murben.

### Tierliebe

Bie viele Menichen tun fich boch auf ihre Tierliebe was zugute! Wie oft hort man fie in Worten bes Gefühls und bes Mitleibes für bas Dier fprechen, wie groß und lebenbig scheint uns ihre Fabigleit, die Lierfeele zu begreifen, die Rot

ber Rreatur gu beriteben!

Best, wo ber Binter bem Bilb in Wald und Gelb, ben Bogeln und überhaupt allem frei lebendem Getier fo fcmere Qualen bes hungers und ber Ralte bereitet, hatte ber menfchlidje Tierfreund unendlich viel Gelegenheit, in Stadt und Land feine mabre Tierliebe ju beweifen. Wie leicht ift es boch, am Morgen beim Berlaffen ber Bohnung ein fleines Dutlein Bogelfutter mitzunehmen und irgendwo an einem geeigneter Blat ber hungrigen und frierenden Bogelwelt eine fleine Mablgeit ju bereiten! Wie leicht liefe es fich einrichten, baf in ben landlichen Gemeinden abwechselnd ein junger Buriche hinausgeschicht wird, ju einer Futterstelle im Wald, um bort ben hungernden und leidenden Tieren bes Waldes Achung

Gewiß, es wird von Forftverwaltungen, von Bogelichutvereinen, von Jagern viel getan. Aber bie Tierliebe bes eingelnen Menichen tritt viel gu wenig in die Ericheinung. Burbe fie fich mehr praftifch betätigen, bann wurde biefer unbarmherzige Binter nicht fo vielen Tieren ben Sungertob beicheren. Alfo: Berlaft euch nicht immer barauf, bag andere fcon belfen und funern werben! Belft und füttert felbft, benn nur bann babt ibr ein Recht, euch enrer Tierliebe ju ruhmen!

# Beiterborberfage für ben 13, Februar: Fortbauer bei winterlichen Wetters

# Schut ben Pferben. Die Schneefalle und bas Glatteis in der letten Beit haben erwiefen, dag Befiner und Benter bon Bferbefuhrwerfen ber Belabung ibrer Fahrzeuge und einem guten fachgemaffen Befchlag ibrer Bferbe nicht genugent Beaching ichenten. Bur Bermeibung von Berfehroftorungen und Tierqualereien muß bie Belaftung ber Gubrwerte vermindert, ober Borfrann genommen werben und bie Pferbe fcarfe Stollen und Griffe erhalten.

# Die amiliche Gro'handelvrichtgabt bom 6. Februar. Die auf den Stichtag des 6. Jebruar berechnete Großbandels-richtzahl bes Statiftischen Reichsamtes bat mit 138,9 gegeniber ber Borwoche (138,6) um 0,2 p. H. angegogen.

# Aus Nah und Fern.

A Obernhof. (Bufammenichluß ber Lahn-wingerichaft.) Die Binger bes Lahngebietes batten fich unter ber Leitung tes Landrats Schenern (Dieg) bier eingefunden, um ju ber Loge Stellung gu nehmen. Rach einem Referat bes Beinbauinipettors Chilling (Beifenbeim) murbe beichloffen, eine Bingervereinigung für bas Weinbaugebiet ber Labn ju grunden. Gin Arbeitsausichus wird ben Organifationsplan feftlegen.

A Biesbaben, (Bildung bon Fachabteilungen für die Arbeitsamter Biesbaben, Rieberabuftein und Limburg.) Im Bezirt bes Lanbes-arbeiteamtes Seffen (Frantfurt a. DR.) murben feche Rachabteilungen für Landwirtschaft gebilbet, barunter eine für bie Arbeitsamter Wiesbaben, Rieberlahnstein und Limburg mit bem Gip in Wiesbaben. Desgleichen wurden für ben Landesarbeitsbegirt fünf Abteilungen für Angestellte gebilbet, ba-runter eine für bie Arbeitsamtsbegirte Wiesbaben, Rieberlahnftein und Limburg mit dem Gip in Biesbaden.

Gemeinderate. (Der Streit im Mid I ing.) Der Fragen Gemeinderates haben befanntlich ihre Mand a fein die Beine gelegt, weil fie mit ber Augenthalieft ihre Mand a fein gelegt, weil fie mit ber Finangpolitit bes ber Coje den Partei angehörenben Burgermeisters Ripel Blonng ausgen janden find. Wie mitgeteilt wird, bat jest Berickenbere be Rigel bei ber Oberrechnungsfammer fcrififid Bejugnahme auf feinen bereits im Borjahr geftel Die fofortige Revision ber Stadtlaffe geforbert. laffe murbe feither wiederholt von Beamten laffe wurde feither wiedervon bon Scullen bem Ingliefen bem bangen ließe Stadtrechnung durfte die Revision etwa feche Wegiewafthe und einige taufend Mart toften,

A Eberftadt. (Selbftmorb.) Die Schneibermeifters bat ihrem Leben burch Gine

Leuchtgas ein Enbe gemacht,

war ein Tojabriger Steinhauer mit dem Berfolgend befchäftigt. Dabei fprang ein Stud bei prang bem Mann ins Men

A Darmftadt, (Ballon Darmftabt bes ntführt.) Brof. Eberbardt, ber Inhaber bei für Luftfahrt, wollte mit bem Freiballon Der Forfchungefahrt unternehmen. Ale Die Siille mi gefüllt war, tourbe fie von einer frarten Boe ben daften entriffen. Der Ballon, an bem ber Rorb abrer noch nicht angebracht war, stieg sofert is Richtung auf etwa 8000-9000 Meter Dobe und Betffarung, er b bem Odenwald abgetrieben.

A Franffurt a. D. (Der neue Belij bent bon Frantfurt.) Bie verlautet, folger Zimmermanns im Amte bes Frantfurtet denten der Boligeiprafident in Altona, Steinberg Diesbezügliche Berhandlungen mit bem preufild ministerium haben bereits stattgefunden. Steinberg wurde auf biefen Boften im April 195 Zuvor mar er als Regierungsrat in der politifchen bes Berliner Polizeiprafidiums befcaftigt. Beftfale und 45 Jahre alt. Er ift Mitglied ber bratifchen Bartei und war fruber Gewertichafib

a. a. in Frantfurt a. DR. ale Leiter bes Gifenbahnand Stantsarbeiterverbaubes.

A Ribba (Dberheffen). (Dirette Ber Schotten - Frantfurt.) Ceit langem bett ber Bunfch, ber Bahnverfehr Schotten - Ribbs no Griedberg möge ju einem unmittelbaren Unich Direfte Binie Stodbeim-Grantfurt a. D. fubre Binie über Friedberg einen nicht geringen Umm nurbe, lief die Reichababnbirettion Franffurt. Schottener Bug bis Stodbeim burchführen mit bes dig er bon einer ftattlichen Ungabl aus bem fommender Binterfportfer benutt murbe. Man Hefe Berbindung auch fur bie Commermonate be

A Biegen. (Beffifcher Gemeinbel tag.) Unter Leitung bes Direftors Bichech (Dife am 1. und 2. Juni bier ber heffliche Gemeinte ftatt. Um 30. und 31. Mai finden bereits Borbel ber Fachgruppen ber Gemeinbebeamten bier ftatt.

Biegen, (Erweiterung bes Eine bedeutenly Elettrizitätsmerfes.) rung ber Echaltanloge bes ftabtifden Gleftrigital bemnachft burchgeführt merben. Die vorhandere 1908 errichtete Schaltanlage ift burch bie aufgetre rung des Stromumfates ungureichend geworben Jahre 1908 die Stromlieferung etwa tunben, fo ift fie im Jahre 1928 auf 13 Millier Die brobiforifden Ergangungen genugen gut ber Etromlieserung nicht mehr, fo bag eine Reif mehr ju umgeben ift. Reben ber technischen gnid ein neues Schalthaus errichtet werben. Die Beft Erweiterung find mit 480 000 Mf. veranschlogs

A Lauterbad. (Der Bauterbaches fund nach Solland berlauft.) Die Beit bat ben großen Müngenfund für eine bebentenber einen hollandischen Altertumsbandler aus Ambe fauft. Der Reubau ber Begirfsfpartaffe wird ginnenden Frühjohr ausgebaut und im Laufe

**редоден**.

# Die große Soffnung.

Roman von Erich Ebenftein. Coppright by Greiner & Comp., Berlin 23 30. (Raddrud verboten.)

38. Fortsehung.

Er fab nicht mehr fo rund und rofig aus wie in früheren Jahren Gein vergnügtes Bollmonbgejicht hatte ernfte Corgenialten befommen, fein haar mar ftart etgraut. Saujig Hagte er über Bergflopfen und gefchwollene

Zuweisen übertam ibn eine ungewohnte Beichheit. Dann febnte er fich nach feinen Rinbern und beflagte, bag fie alle fo feen feien.

"Bu Oftern mache ich mich aber einmal auf und be- fuche fie alle ber Reibe nach! Erft Guft in Baricon, bann Annden und gulest Otto in feinem einfamen Borfthaus. Und port glaube ich, werbe ich mich wohl am mobiften fühlen! 3ch febne mich fo febr nach Rube !!" fagte er ofter, befondere jest, wo Beihnad ten beranriidte und feines ber Rinber gu erwarten fland.

Aud; Diejes Jahr wurde gepust und gescheuert, bis bas gange Saus bligbiant war. Auch biesmal wurden ungablige Striegel gebaden und an Ungeftellte, Betannte und einzelne besonders geschapte Aunden verteilt. Und Fran Gereborier bereilete gewohnheitsmößig allerfei Leder-

biffen für bie Reftinge bor.

Mis aber biefe bann famen, hatte niemand fo recht Frende baran, benn bie Stimmung im Sauje fehlte. Man hatte feinen Beihnadtebaum gemacht. Dere Leopold, ber fich mube fühlte, mar ichon um acht Uhr gu Bett gegangen Geine Frau und Ferdinand fagen allein im Bohnzimmer beisammen. Rur ab und zu fiet ein gleichgulliges Bort. Berbinands Gebanfen weilten wie immer, wenn fie nicht burch bas Geschaft in Unspruch genommen murben, bei Annchen, beren Beim, Glad und Lebensweise er fich auszumalen verfufte.

Edmerglich und bitter maren ihre Gebanten in biefen jeftliden Tagen, Die einft fo frohlich verlaufen maren, als die Minder noch babeim gewejen.

Run war bas Reft leer. Flügge geworben waren fie alle brei . . . und brauchten bie Allen nicht mehr.

Gie argerte fich ploplich auch über Cito. Bas batte ber nach Berlin gu fahren? Benn er fich icon für gwei Tage freimaden tonnte, hatte er boch ebenfognt nach Schlobftabt tommen fonnen. Es mare bann boch nicht gar fo erbrudend ftill und einfam im Saufe gewejen! Bogn hatte man eigentlich Rinber?

Am Silveftertag fam ein Telegramm Ottos aus Berlin: "Sabe mich heute mit Trube Lehmann, Tochter bes Direftors Lehmann, berlobt. Sochzeit Enbe Jannar. Brief

Beibe Eftern waren sprachsos. Darum also hatte Otto in den legten zwei Jahren jeden Urland in Berlin verbracht! Techter eines Tirestors!

"Schau, ichau", ichmungelte Bere Leopold, Der in feinem Innern ftels ein wenig Partei fur ben bon ber Mutter ziemlich geringichatig behandelten Cohn genommen batte. Da bat ber Junge boch eine gange refpet-table Bartie gemacht! Etwas Gelb muß fie auch haben, fonft tonnten fie nicht jo balb betraten. Denn fein Forftergefalt wilrde für eine Familie boch nicht reichen."

"Wer weiß, ob es ein richtiger Direttor ift? Manche Leute legen fich einen flingenben Titel bei, auch wenn fie nur eine Tangidule haben ober einem Befangverein angehoren! Uno Belo? Run bann ift fie fuber gennbhaglich ober es hat fouft einen Saten!"

"Warum ou nur immer alles so von oben verab be-handeist, was Sto betrifft!" sagte ihr Mann ärgerlich. Er ift doch ein braver, guter Junge, und ich sehe nicht ein, warum er nicht auch einmal Glück haben soll im

Beit ich es fur gang ausgeschloffen halte, bag fich ein bubices Daschen aus wirflich gutem Saus, noch bagu menn fie Gield hatte, einen Taps wie Otto nahme! Bas Rrau Bersborfer bachte an Buftav. fann er einer Frau benn bieten? Ein fleines Gehalt, Richt einmal geantwortet hatte er auf ihren Brief! eine unbebeutenbe Stellung und ein Seim, an bem fich

bie Budhe Gutenacht fagen. Go eine geirat # Ettern ja gar nicht erfauben, wenn fie - wo maren!"

bie nur ein vorteithaltes Welchaft beim Dele Muge bat!"

ge hat!"
"Ra, bann warte nur erft Ottos Brief ab. Minterzeicht bu fdon feben!"

Diesmal follte inbeffen Frau Dagbalene behalten. Citos Brief brachte ihr eine ebenfo beschämende Ueberraschung.

Ceine Berrat mar eine rechte Liebesheirat in ihren Aniangen nach Tharandt gurud. Trub war "bie Lufine aus Berlin", die damals batt manblen gu Bejud weilte und ber gu Giren fil Gefellicaftsanzug anichafite - heimlich, authin bie Mutter verweigert hatte. Die hatte ineinander verliebt und maren einander treu f wohl Trube weitaus bessere, ja glänzende Bartien hätte maden fönnen. Ihr Bater war zirftig bet der Eisenbahnverwaltung und sie betam mit. Ebensoniel erwestete für mit. Ebenfoviel erwartete fie nach bem Zobe Sie war aud, weber hafilich noch alt ober bigil wie beigeleg'e Photographic bewies, ein febr 60 den von flugem Aussehen. "Aus ber Ginfal Forfibaufes machte fie fich gar nichte", fchrieb jefig, im Gegenteil, freue fie fich barauf earth bie ihr natürlich gang ungewohnte und fremte in haus und Birtichaft. Gie ftubiere jest beri Budjer über Beilagel- und Edmeinegucht, und Gragen barüber erreg'en täglich Beiterfeit.

Ottos Briet beigelegt waren ein pant freis len ber Brunt und eine Ginlabung bon becen hochzeit am 28. Januar.

Da fich Frau Gersborfer nicht entichlieben ins Treffen führte, erflatte ihr Mann, fahren

(Borlfeten

gegeigt, von ? a Rriff unterzogen Ber bie folo hab an einem Stere Injaffen v offenbergmerf". chene Gruppen Cants els Frie entipeaden gen the einen 29 oger tom es auf ber 6 Burfchen, bie ctiten" jujamme nes Wagens, ar oligei ftellte Die Branffurt. (E and Bergm the Rellner Sch in hiefigen (Se ut Nach der Ta Gefängnis ei er infolge je gegwungen, Coerbalofigfeit : beweggrunde. Brantfurt. (D bot auf ben b

Stenlinri a. 199.

borben; gleich ere Abteilung fu Stnabbeilung b Dungen, (Ob den der Brot al in alter Scha bes Scha habter Doj" sei ber gejchäftliche ber Geftang ou De mit großen ogen tourben.

und feiner Broc

en Mangel an

nice Poliffinit

Schotten, (Bei ang Schotte mer bireften 2 en Conntag e Brite Berfoner on and su boffe Stodbeim fr dubung ber ner 188 Anfcluß o coriging hat. Schotten. (6) e eftiegen find d ber als p en (Arcis Sch Etrinbori (Strd.

teiften ga bon hier übe bei ber Gifen Paremebricate anigefunden. Balg im Befter obein berunglu Begen einer ber noch fchn di bem Transi Elmburg- (? pon gimbn an bon Limb der Fraftenzeit

Rieche ben fat dereng ju tötio Batifan 1

gelangte, be

die Riil

in, 12. Tebrui sparri als Ber papftlichen S wifan und de ummen, Es find Ein politifcher Ein Routorbal tine finangielle 1870 Jinischen bengellen Zr

are south sten merben Krieg in Beg "Montag time Wener Itall. Die

nes Antrages ber Beitschrifter erenthin traten

Police guri ber Stebe ben Borfta albhe murbe 3m Borjahr gefield e geforbett.

d.) Die Win 1 durch Eine nfall.) 31 bem Berind in Stud bes

miftabt bos Inhaber bei die Sülle und ten Boe bet ! m der Rord f tieg fofert it

eue Belij perlautet, " Frantfurter ? a, Steinberg dem preufifde im April 193 ber politischen fcaftigt. 25 Ritglied ber Gelverfichafish & Eifenbahn.

efte Berb en-Ridda un elbaren Ansch a. M. führe ringen Unned n Frantfurt ihren mit ben uurde. Man ermonate best emeinbeb iche (Vemeinte

bereits Portel ten bier ftafl. ng bes ne bedeuten's n Eleftrizitäb e borhandene. die aufgetreb ed geworden 1 Millist pa f 13 Millions nügen zur 6 og eine Ren dynischen Anla n. Die Gefa peranichlagi g t.) Die Belle ne bedeutende rtaffe wird im Laufe de

ine Heirat w

Magbalene ! cine ebenfo

liebeobeirat burnd. Trub bamals bert ju Ehren ich eimlich, as Sie hattell nder treu geb gende Bartie war riffin fie befant p t ober budi ein jehr hib ber Einsan

te", fchrieb barauf ebenfa und frente ere fest berb Beiterfeit n paar frest bon beren

ann, fahren (Borlfetun

entichliefts bert Einwand

en Miglied tentinet a. M. (Der Frankfurter Karneben Mitglied tent auf die Beine gebracht und nahm im allgemeinen fe ihre Nach im die Beine gebracht und nahm im allgemeinen h ihre Marke ihm Berlauf. Im gangen wurden 100 Wagen dem des der Sozialen Berlauf. Im gangen wurden 100 Wagen dem des der Sozialen Berlauf. Im gangen wurden 100 Wagen dem ifters Ripel Berganz auszeichneten. Durch zahlreiche Eruppen nibelondere die Frankfurier kommunalen Ereignisser schriftlich keine unterzogen unter dem lebbasten Beisall der Zusenicht gestellt unterzogen unter dem lebbasten Beisall der Bustenicht gestellt unterzogen unter dem lebbasten Beisall der Bustenicht gestellt unterzogen unter dem lebbasten Beisall der Bustenicht gestellt gestel Ber bie fchlante Linie bat, ber gieht in bie Romerbend an einem echten Mabhaufe, aus beffen genftern Bei dem Und beine Insaffen verzweiselt ihre Glieder aus Mangel Bei dem Und hangen ließen. Ausgezeichner waren die Wogen wa seche Regiewäsche", "Unsere Stadwäter" und "Frankohlenbergwert". Die auswärtige Politik wurde durch dene Gruppen auf bas narrische Podium gestellt. Lanfs als Friedensengel" und bas "Bölferbundsfulprachen gewiß der deutschen Stimmung. Auch tinen Wagen gesandt, was danfbar begrugt wurde. lam es auf ber Bergerstraße zu einem Zwischenfall. Burichen, die sich nach Berliner Art zu einem Berein then jufammengefoloffen batten, griffen die Inines Bagens, aufcheinend aus politischen Grunden an.

Brantfurt, (Er will wieder ine Gefang. ans Bergweiflung und Rot.) Der 38jobrige Att Rellner Sch., ber erwerbslos ift, erfchwindelte fich n biefigen Geschäft Rleider im Gesamtwerte von er Nach der Tat stellte er sich freiwillig bei der Polizei Erstärung, er habe diese Tat absichtlich begangen, um his Gefangnis ju tommen; wenn er nicht eingesperri Begivungen, weitere Straftaten zu verüben. Jahre-Derbslofigfeit und gerruttete Familienverhaltniffe find beweggrunde feines Berbaltens

Brantfurt. (Die Grippe breitet fich aus.) und feiner Broeiganstalten mit Grippefranten bervor-Dangel an Betten ift mit jofortiger Birfung bie iche Boliffinit bes Stadtifchen Kranfenbaufes geborden; gleichzeitig wurden die Raume als weitere Abteilung für Grippefranke eingerichtet. Lediglich benabieilung biefer Polifilinik wird weiter in Betrieb

Dungen. (Dberbeffifcher Ochaferiag.) Aus eilen der Brobing war bas oberheifische Birtenvolt, bei in alter Schäfertracht, erichienen und hielt unter bestih bes Schäfers Phil. Wirt aus Wetterfelb im dier Sol" seine Zusammentunft ab. Rach Erledier geschäftlichen Augelegenheiten ordnete sich gegender frestzug zum Marktplat, wo auf weißem Schneedie mit großem Beisall ausgenommenen Schäferspiele

Shotten. (Beibehaltung ber biretten Ber-8 8 dotten-Frantfurt.) Der gur Erftreiner bireften Berbindung Schotten-Franffurt a. M. Ren Sonntag erftmalig bon Schotten bis Stodbeim führte Bersonengung 4188 foll beibehalten werben. Es Stocheim freigegeben werben. Winterfportlern ift Anfung ber neuen Einrichtung zu empfehlen, ba ber portung bat.

Schotten, (Geftiegene Preise für Jagben.) Kilegen find die Preise der Jagdpachten. U. a. stieg bis der als gute Rehjagd befannten Gemeinbejagd ben (Kreis Schotten) von 600 Mart auf 1510 Mart. Belndorf (Rrs. Behlar). (Beim Neberich reiten treiften gabn berungludt.) Der Arbeiter bei der Eisenbahnbrüde. Er brach ein und ertrank.
bei der Eisenbahnbrüde. Er brach ein und ertrank.
fetterwehrleute wurde der Tote an dem Brüdenpseiler
aufgefunden.

Sall im Befterwalb. (E oblicher Robelunfall) hobeln berungludte bier ein Schuljunge, der mit feinem Segen einen Chauffeestein pralite, tödlich. Der noch schwache Lebenszeichen von sich gab, starb auf bem Transport nach dem Dernbacher Krankenbaus, Umburg. (Faften-Birtenbrief bes Bi-

fan Bimburg, Das hirtenschreiben des Beschofs ber bon Limburg, das am Sonntag, wie üblich, gut ber fastenzeit in samtlichen Kirchen ber Diözese zur gelangte, behandelte in dem Thema "Das Gut der bie Gulle übernatürlicher Gaben und Gnaben, Breibe ben tatholischen Christen als Stellvertreterin blog auf Beim Befu Ebrifti überantwortete, und gipfelt in ber it beim Beteiligung an ber "Ratholifchen

# 8 Brief ab. De KUnterzeichnung der Berträge zwischen Batitan und Quirinal erfolgt.

m, 12. Februar, Im Lateran wurde durch Muffolini Grarti als Bevollmächtigte der italienischen Regierung babfilichen Sinhla die Unterzeichnung der zwischen die und dem Quirinal abgeschlossenen Berträge damen. Es sind drei Alte zur Unterzeichnung gelangi: Gin politischer Bertrag, ber bie römische Frage toft; Sin Ronforbat und

eine finanzielle Abmadung für die Regelung ber feit 1879 Imifden Batifan und Quirinal offengebliebenen Ibengellen Gragen.

Bertrages merben erft fpater beportben.

## Krieg in der Friedensgefellicatt.

Begen ber "Menichheit".

Dontagmorgen" mitteilt, fand in Berlin eine die Ceneralversammlung ber Deutschen Friedenshait. Die Generalberfammlung murbe einberufen Die Generalberjammung ber Mitglieber gumt bet Antrages, die Berpflichtung bet Antrages, Die Berpflichtung bet Antrages, Die Berpflichtung bet Antrag wurde "Menschheit" aufzuheben. Dieser Antrag wurde

Rauffin traten Dr. Quidde und Graf garry Reftler Johen gurud. An Stelle von Professor Duidde ist Schönaich zum Prasidenten gewählt worden, Fer-ber Redafteur von "Das andere Denischland". burbe jum Chrenprafibenten gewählt.

### Die Breslaner Bilhelmsbriide infolge der Ralte geiprungen.

Brestan, 12. Februar. Die Bewohner am Wilhelmsufer wurden burch eine machtige Detonation aus bem Schlase geschrecht. Infolge ber grimmigen Ralte von ca. 30 Grad ift Die Bifbelmabrude unweit bom Ufer in ihrer vollen Breite bon einem Gefander bis jum anderen gesprungen, Gin Rig Strafenbahn- und Fuhrverkehr eingestellt werden mußte. Für ben Juhgangerverkehr ist die Brude vorläufig noch offengehalten. Es schweben noch Fesistellung, ob auch die Brüdentonstruktion gelitten hat. bon en, brei Bentimeter flafft gefahrdrobend, jo bag ber

### Die Mittelmeerfahrt bes "Graf Zeppelin" auf Enbe März bertagt.

Friedrichthafen, 12. Februar. Bom Luftschiffbau Beppelin wird berichtet, daß die für Ende Februar angesette Negypten-Balastina-Fahrt berschoben ist. Die in den letten Boden anhaltende aufergewöhnliche Ralte und undurchfichtige Bitterung haben bas im Einvernehmen mit ber Deutschen Berjuchsanstalt für Luftichiffbau aufgestellte Arbeitsprogramm feweit hinausgeschoben, daß es bis jest noch nicht abgeschloffen werden fonnie. Es ficht noch immer eine Berfuchsfahrt aus. Bon bem Luftichiffbau felbft bleibt noch die neueingebaute Rurzwellenfuntstation endgultig zu erproben und dan-ch bas Luftichiff felbst zu überholen. Dieses Brogramm in 14 Tagen burdgujuhren, ift angefichts ber ungunftigen Bitterung nicht mehr möglich. Schlieflich fpricht auch noch für eine Berichiebung des Aufftiegs ber Umftand, daß die Paffagiere wegen des falten Bettere bon ber Mittelmeerfahrt taum einen Genug batten. Aus all biefen Grunben bat fich ber Lufifchiffbau entichloffen, bie Mittelmeerfahrt auf Ende Marg angujeben. Um ben Sahraaften Gelegenheit zu geben, auch Gindrude wahrenb ber Rachtfahrt ju fammeln und um weilerhin bas Gintreien einer mifberen Bitterung abzuwarten, ift als Beitpunft für bie Sahrt ber nachfte Bollmondzeitabichn'it gemaftt worben. Der Luftichiffbau hat baber ale Starting Dienstag, 26. Marg,

# Der Generalrat für den Oberrhein tagt!

Ridlin und Roffe anegeichloffen.

In der Sitzung des Generalrates vom Oberrhein in Kolmar fam es zu verschiedenen Zwischenfallen. Bei Eröffnung der Sitzung ersuchte der Borsithende die anweienden Generalrate Roffe und Ridlin, ben Caal ju verlaffen, ta fie nicht eingeladen seien. Pfarrer hoegh erflarte, diese Aufforderung nicht zu verstehen, da Roffe und Ridlin auch ber letten Tagung bes Generalrates beigewohnt hatten. Sie mußten bis zu bem Zage als gewählt betrachtet werben, bis ihre Bahl aufgehoben fei. Wenn es eine Wahltolizei gebe, so gebe es auch Rechte ber Bersammlung, Dargy verlangte eine Abstimmung barüber, ob Rossé und Rieffin aus dem Saal gewiesen werden sollten. Da ber Borfibenbe weiter auf bem Musichlug bon Roffe und Ridlin bestand, hob er bie Gigung auf.

# 9 Millionen Dollar für Rufland.

Gine amerifanifche Unleihe.

Bie aus Moetau gemelbet wird, bestätigte ber Rat ber Bollstommissare der Sowjetunion eine Abmadung mit der amerikanisch-jüdischen Finangruppe, die der Sowjetunion eine Anleibe in Söbe von 9 Millionen Dollar gewährt. Diese Barankeibe wird der Sowjetregierung zur Finanzerung der judischen Kolonien in Gubruftland und im Fernen Ofen gur Berfugung gestellt Die Sowjetregierung verpflichtet fich, die Unleibe im Laufe von 18 Jahren gurudzugablen.

Es ift bies die erste ameritanische Anfeibe, bie bon ameritanischen Finangaruppen im Laufe ber lepten eif Jahre ber Cowjetunion gewährt wurbe.

# Aman Allah wehrt fich feiner Saut.

Die Rampfe in Afghaniftan.

Wie aus Moslau gemelbet wird, veröffentlicht bas Obertommando des Königs Aman Illiah einen Bericht über die militäusche Lage Afghanistans. In diesem beist es, bag nach einem befrigen Rampf gwifchen den Eruppen Aman Ullahs und jenen Sabib Illiahs die Truppen Aman Ullahs Bubbala und Lagrami, 10 Milometer öftin bon Rabul, raumen mußten. Tratbem fei es ben Truppen Aman Illahs gelungen, bei einer Giegentoffenfibe die belben Orte wieberguerobern. Die Rample leien noch nicht abgeschloffen.



Cenfationelle Arebobeilungen Durch Beftrahlung.

Der berühmte Arebssoricher Geheimrat Brosessor Doederlein, Manchen, Mitglied der radiologischen Kommission des Bölferbundes, hat auf dem Gebiete der Strahsenbehandlung des Aredses satt der bis-herigen Operationen außerordentliche Ersolge erzielt. Bon chirurgisch hossungslos angesehenen Fällen sonn-ten 15,4 v. d. durch Bestrahlung gerettet werden. Im ersten Stadium der Fälle betrug die Heilungsgisser 50,2 v. D. beftrablte gegen 35,6 b. B. overierte Salle.

# Die Untat in Ragen.

Bu bem Beftanbnis bes Morbers Mierich.

Bon bem Geständnis bes vierfachen Morbers Mierich gegenüber bem Beamten ber Landesfriminalpolizei wird befannt, daß er erflart habe, die grauenwolle Bluttat in einem Anfall von Jahzorn verübt zu haben. Seit langer Beit fet er von feinen Bflegeeltern ichlecht behandelt worden. Dan habe ihn außerbem gezwungen, auf ber Arbeitoftelle gu bleiben, ob wohl er wiederholt den Bunich geanfert habe, sich eine andere Beschäftigung zu suchen. Ganz besondere dieser Umstand habe ihn veranlaßt, sich mit dem Gedanken einer gewaltsanen Be feitigung bes Gemeindeborftebers Bitfchas und beffen Famifie

Er habe bann bie Tat vorbereitet und in dem ihm am gunftigften ericheinenben Augenblid ausgeführt. Rach ben ams lichen Zeftftellungen handelt es fich nicht um Luft- ober Rand mord, sondern um einen im Jahgorn berübten Radjealt, bei allerdings mit Ueberlegung vorbereitet wurde. Dabei ware jedoch geffige Mind mertigfeit bes Mörbers zu berüdsichtigen

# Die Sachverftändigentonferenz in Paris.

Die belgifchen Forberungen.

lleber die Haltung Belgiens auf der Parifer Sachber-jiandigemagung melbet der Bruffeler Korrespondent bes "Tempe" seinem Blatt: Die belgischen Sachberständigen fatten burch die belgischen Minister die Richtlinien billigen lassen (1), die auf der Tagung zu befolgen seien.

In zuständigen belg ichen Streifen erachtet man es allerwiesen, bag die Zahlungsfähigteit bes Reiches burch ben Dawes-Ausschuf mit außerster Magigung eingeseht und an gesichts bes wirtichaillichen Aufichwungs Deutschlands und ber regelmäßigen Durchsuhrung bes Dawesplans unterschätt wor.

Juristisch gelte der Zahlungsplan von 1921, der die beutsche Schuld auf 132 Milliarden Goldmark sessgescht habe. Wenn man die 62 Jahreszahlungen sestlete, werde man zu einem Nachlaß von nadezu 60 v. S. zugunsten des Neicheskeinem Man kalte in Brüssel dieses Zugeständnis (!!) an sich schon sur reichlich genügend. Auf keinen Fall werde die belgische Regierung Lösungen zustimmen, die Belgien geringene Lahlungen geben würden als die ihm bisber zusiedenden. Die Bahlungen geben würden als die ihm disher zustehenden. Die Söbe der vollen Jahreszahlungen müssen 2½ Milliarden Goldmark bleiben, um allen berechtigten Forderungen der alliezten Gläubiger zu genügen. Die einzige Frage, die umstritten sein tonnte, sei der der etwaigen Berringerung der Jahreszahlungen vom 38. Jahre au. Auf keinen Fall durften die letzen 24 Jahreszahlungen unter 1600 Millianen Goldmark liegen. Belgien war is schon immer groß im Forderu ab liegen. Belgien war ja icon immer groß im Forbern, ob feine Buniche aber auch erfullt werben, ift immerhin eine andere Frage.

# Ans aller Weli.

Drord in Leipzig. Der in Leipzig - Lindenau wohnhafte Anstreicher Sans Staupenfuhl bat fich am Samst lag ber Bolizei gestellt und erflatt, er habe seine Frau mit einem Messer in die Brust gestochen. Die Wordbommission fand die Frau tot vor. Der Tater gibt an, cheliche Berwurfniffe hatten ihn gur Zai getrieben.

D Gine Antobrofchte fturft in die Bleife. In Leipzig fuhr eine Drojchte gegen bas Gelauber ber Tauchnit Brude, fo bag ber Wagen in die Bleife frurtte. Die Infaffen, vier Fabrgafte und ber Wagenführer, fonnten fich baburch retten, bag fie die Scheiben des Wagens burchschlugen und sich berauszwängten. Der Wagen fant nur langfam, weil infolge bes starten Frostes die Pleifte ftart vereist ift. Der Wagen war beim Ausweichen vor einem anderen auf der glatten Strafe ins Schleubern geraten.

D Schweres Autounglud. - 3wei Berfonen getotet, fünf perlett. Ein furchtbares Autounglud ereignete fich in ber Rabe bes Sagelfreuzes in Langenfelb bei Opladen. Gin mit gebn Berfonen befestes Auto aus Roln-Mulbeim rafte mit voller Gewalt gegen einen Baum, der vollständig abge-riffen murbe. Zwei Berfonen murben getotet und funf ver-

D Goflittenunglud burch ein ichenendes Bierd. In Ruthen im Sanerland verungludte ein Schlitten, ber mit vier Perfonen, zwei Landwirten und zwei Landjagern, bon Ruthen nach Alten-Ruthen unterwegs war. Das Pfer icheute und warf ben Schlitten um. Der zweite Landjager liegt nit ichtveren Berletungen im Rrantenbaus ju Ruthen bar tieber. Wie weiter fritgestellt wurde, rafte ban Bferb weiter end toiete dann noch durch Quitritte freben Cajaje.

D Schwerer Unfall im Mannheimer Stadion. Rurg bor Beginn bes Landerspiels Deutschland - Schweig im Mannjeimer Stadion fturgie ein etwa 30 Jahre alter Mann von inem Bogen ab, der ben öftlichen Eingang überbrudt. Er rlitt einen schweren Schabelbruch und wurde in bedenflichem Buftanbe ins Rranfenhaus eingeliefert. Der Berungludte tammt aus Saarbruden; feine Berfonalien fonnten noch nich

D Gecha Perfonen auf ber treibenben Gisichoffe. Rach Melbungen aus Conberburg mar eine Angabl Leute auf bem Gis mit Dorfc-Stechen beschäftigt, als ploplich bas Gis nufbrach und eine große Eisscholle mit sechs Personen nach Norden abzutreiben begann. Man bersuchte, ihnen mit einem Boot zu hilfe zu kommen, das jedoch wegen des Eises nicht borwärts kam. Auf der Scholle wurde die Lage recht gesährlid, ba ftarte Rebel einfesten und die Scholle augerbem Riffe befam. Schliehlich murbe fie gegen gufammenhangende Eis-blode getrieben, fo bag bie feche Lente fich retten tonnten. Sie batten etwa zwei Stunden auf dem Dieere getrieben. An einer anderen Stelle trieb etwas ipater eine fleinere Scholle mit mei Berfonen ab. Gie tonnten von einem Motorboot gerettet

Gin Londoner Rrantenhaus erhalt zwei Gramm Radium geschenkt. Ginem Bonboner Rrantenhaus find von zwei ngenannten Spendern zwei Gramm Radium im Werte von 240 000 Mart geschenft worden.

Brausberg in Mahren fand in ber tatholijden Rirde bie Trauung eines 20jabrigen jungen Mannes mit einer 70jabrigen Frau ftatt. Um ben Anbrang von Reugierigen, Die fic in großer Bahl eingefunden hatten, ju verhindern, ließ der Pfarrer die Kirchentur schließen. Die Menge, der fich deshalb eine große Erregung bemächtigte, be ann darauf mit einem Steinbagel. Als das Chepaar die Kir e verlassen batte, mußte ber Kraftwagen mit größter Geschwindigkeit davonfahren.

🗆 Bolle überfallen ein Dorf und toten 22 Menichen. In ben griechifden Grenggeb eten find nach Melbungen aus Athen jablreiche Dorfer von Sungeronot bedrobt, ba fie injolge der riefigen Schneemassen von der Aufenwelt abge-ichnitten sind. Ein Rubel von hundert Bolfen überfiel nach Berichten aus Janina den Ort Gordhe und totete 16 Kin-der, vier Goldaten und zwei Bollzisten. Die Zahl der an Erichöpfung Glefterbenen ift groß.

D Ter Fr mbenlegion entronnen. In Carache, einer Stadt im fpunifden Teil bes marolfanifden Proteftorats baben fich gwei bentiche Flüchtlinge aus ber frangofden Frembenlegion, namens Alfred Winter und Johann Reimar beim bortigen deutschen Ronfulat eingefunden. Die Beiden werden unf bem fürzeften Weg in Die Beimat beforbert werden.

Die Reifenden bes Simplon-Innnels in Ronftantinopel ungetommen. Die Buge von Europa nach ber Turfei find noch minter in der Rabe ber fürtisch bulgarischen Grenze burch Schnee ausgehalten. Die bisberigen Bersuch, die im Gimplon - Erpre g eingeschloffenen Reifenden gu befreien, find mittlerweile von Erfolg gewesen. Die meiften ber Insaffen bes Simplon Expres trajen in Ronftantinopel ein. Im Goldenen horn bali der furchtbare Frojt an und bas Meer ift gu einem großen Leit jugefroren.

Das unsintbare Rettungsboot "Schuttebaer" auf ber Jahrt über ben Atlantit. Das unfintbare Rettungsboot "Schuttevaer", genannt nach seinem Erbauer, Napitan Schuttevaer, ift von Lissa bo n ausgelausen, um die Ueberquerung bes Atlantif ju versuchen. An Bord befinden fich neben Rapitan Schutterger noch zwei Mann. Das Boot wird Rurs über die Azoren einschlogen, wo es am 17. Jebruar eintreffen foll.

D Berwegener Banfranb eines 18jabrigen Dabdeno. Bie aus Detroit gemeldet wird, wurde bort bon einem 18jahrigen Dadden ein verwegener Banfranb verübt. Bahrend ber Weichaftsftunden brang bas Madchen in ben Saubtgeschäftsraum einer Bant ein, warf eine Tranengasbambe, wurch die ber Rasserer verfeidigungslos wurde und raubte

# Buntes Allerlei.

Gine moderne Planiftin bon einft

dilbert ber ameritanische humorist Oliver Benbell Solmes in einem feiner Romane wie folgt: "... Es war eine junge Dame mit so viel weißen Bolants um sich, daß sie aussah wie ber Manet Caturn mit feinen Ringen. Gie gab bem runden Musikfindl eine oder zwei Umbreburgen und flaumte barauf nieder wie eine mit Seifenschaum gefüllte Waschduffel. Dann madte fie Armbewegungen, als ob fie baran ginge, ben Preis in einem Mingfampfe ju gewinnen. Enblich breitete fie ihre Pfinger aus, als ob fie die gange Rlaufange oon dem benmmenben bis ju bem quiefenden Ende umfrangen follten. Dann machten die beiden Sande ploblich einen Sprung über die Taften, als ob ein Boar Tiger über eine Berbe weißer und ichwarzer Schafe berfinrzte. Das Biano ließ bann ein Webeul vernehmen, als ob ihm jemand auf den Schwang getreten batte.

Ploplich Totenstille - man tonnte bas Soar auf bem Ropfe wochfen horen. Dann ein ftarferes Gebeut, ein furchtbaves Geflapper, Gequiete und ein wilbes Toben, Sprftinge auf- und abwarts, rudwarts und bormaris, und bann wieder eine Sand über die andere, bag es ausfah wie eine Flucht von Ratten und Manjen .

### Minbermund.

Balter geht mit ber Mutter fragieren. Es bat geregnet. bas Afphalt glangt vor Raffe. Auf einem Plat, wo ein Auto gestanden bat, ift Del ausgelaufen; bie feuchte Stelle fcimmert in ben ichonften Regenbogenfarben. Erftaunt fieht en ber Bub und fagt bebauernb:

"Schau, Mutter, ba liegt ein toter Regenlogen,"

Rudolf LORENTZ Verlag

Gegen Einsendung dieses Kurons erhalten

Sie eine Zeitlang die W.K. gratis zugesandt!

Wirtschaftlichen Kurzbriefe

werden bereits von

32000 Kauffeuten

abonniert. Dreitlig Fachmänner sind die stan-digen Mitnebeiter der Wirtschaftlichen Kurzbriefe.

Schnell und zuverlässig

orientieren die Wirtschaftlichen Kurzbriefe über

tolgende Gebiete: Stenerwesen, Autwertung, Ar-beitsrecht, soziale Versicherungen, Geld, Bank und Börse, sowie aktuelle Wirtschaftstrugen ver-

schiedenster Art.

Monatlicher Bezugspreis RM 2.80

Charottenburg 3

RUDDLF S

Parmay

Charlottenburg 9

### Reffebertverfung in Baris.

Die Carnu eines Parifer Großinduftriellen batte bor einiger Beit einen Antounfall, bei beffen Behandlung ihr ber Arzi an einer nicht näher zu beneunenden Körperstelle ein Stüd Haut entsernen mußte. Um seiner Frau zu beweisen, daß er auch nicht auf das kleinste Stüd von ihr verzichten könne, ließ ihr Eatte das Stüdchen Haut gerben und überreichte ihr, als sie nach längerem Ausentbalt in der Klinik wieder nach Hause zurückseit, als Wilkommen einen Band "Benses" von Chamsort, der in diese Stüdchen Haut eingebunden ist. Madame foll über bas finnige Geschent außerorbentlich gerührt gewesen sein.

# Rundfuntprogramm.

Dienstag, 12. Bebruar. 6:30: Morgengymnaftif, Aufchliefend: Betterbericht und Beitangabe. 18:30: Schallplattentongert. 15:05 bis 15.35; Stunde ber Jugend. 15.55-16.05; Sausfrauendienft. 16.35-18.05: Rongert Des Rundfuntorchefters: Alte Operetten (nachgeholt bom 6. Februar). 18.10-18.30: Lefeftunde. 18.30 bis 18.45: Bon Raffel; 15 Minuten Ratichlage für Mutter und Rind 18.45-19.15: Bon Raffel; Bortrog. 19.15-19.45: Funf-hochichuie. 19.45-20.15: Schochitunde. 20.15: Robert-Roppel-Abend. Anichliegenb: Bon Staffel: Faldingsveranstaltung.

Mittwoch, 13. Februar, 0.50; Morgenghmnoftif. Anschliebend: Betterbericht und Zeitangave. 10: Bam Festfaal der Klinger-Oberrealschule: Eröffnung des Schulfunflehigungs. 12:45—13:15: Rurt Faber, Lambrecht i. b. Bfalg: "Taujend Rilometer im Ranu". 13.15: Challplattenfongert: "Inftrumentalfoli und Rammernutit". 15.03-15.35; Stunde der Jugend. 15.55-16.03; Saus-frauendienst. 16.35-18.05; Rach Stuttgart: Ronzert des Rund-tautorcheftere: Ruffifche Musit. 18.05-18.20; Bücherstunde. 18.20 bis 18.45: "Der erfie Monolog in Goethes Faujt", Bortrag von Bjarrer Clement Taegler. 18.45-19: Gendenberg Biertelftunbe. 19-19.15: Frangofijche Literaturproben. 19.15-19.45: Frango-iicher Sprachunterricht. 19.45-20.45: Bollsliederstunde. 20.45: Somphoniefongert: Richard Wagner.

Donnerstag, 14. Februar, 6.30: Morgengumnaftif. Anfchite fiend: Betterbericht und Beitangabe. 9: "Rundfunt und Schule". Bortrag von Brof. fr. Lampe. 12: Schallplattentongert: "Mariche und Chnrafterftude". 15.05-15.05: Stunde ber Jugend. 15.55 bis 16.05; Sausfrauendienst. 16.35—18.05; Rungert bes Rund-funforchesters. 18.10—18.30; Lejestunde. 18.30—18.45; Bon Raffel: 15 Munten Ratichtage für ben Gartenfreund. 18.45 bis 19.15: Bon Raffel: Bortrog. 19.45-90.15: Unterholtungsmufit. 20.15: Bon Stutigart: Jialien im Spiegel anderer Bolfer. Anichliegend: Bon Raffel: Rongert bes Langsichen A-capelin-Chors

### Umtlide Befanntmadungen der Stadt Socheim thejunden.

Gin Gebund Schluffel. Der Gigentilmer wird erfucht feine Rechte innerhalb 6 Mochen im Rathaus-Zimmer Rr. I geltend gu machen.

Sochheim am Main, ben 11. Gebruar 1920. Die Polizeiverwaltung.

Betr. Cout ber Bafferiritung vor Froft.

Es wird barauf hingewiefen, bag bei eintretendem Groftwetter bie Buleitungen ber Wofferleitungen recht-Beitig abzustellen und bie Robre gu entleeren find, um Robibruche und bie bamit verbundenen Gefahren gu vermeiben. Ruch & 8 bes Orisitatute für die Benugung ber Wafferleitungen baben bie Bufferpachter fur evil. eintretenben Echoben aufzufommen.

Sochheim a. M., ben 14. Dezember 1928. Der Magiftrat: Argbacher.

# Befanntmachung betr. Aufhebung von Polizeivereit

Ab. Erl. d. MdJ. v. 14. 1, 1929 2 2 11

### Beidlug

Muf Grund bes § 145 Abf. 2 LBG in Berbit den SS 16 des Boligeiverwaltungsgeseites vom 14 be: Berordnung vom 20 9, 1867 und 15 bei burgiden Geliges v. 7, 1, 1870 fege ich hiermit Pol. Berordnungen der Oberprafidenten, Regierut benten, Rreis und Ortspolizeibehörden, fomell bem 1. 1. 1890 erlaffen find, mit Buenahme te Berorbnungen, die Die Strome, Schiffahrtes ebet polizei betreffen, mit Wirfung vom 1,5. 1929 auf Diefer Beichluft begieht fich auch auf biejenigen. 1. 1. 1890 erluffenen Pol. Berordnungen, Die mad Datum abgeandert find.

Der Minifer bes Innern ges Gry Wird veröffentlicht mit bem Zusan, bag na Polizeiverordnungen unter biefen Beichluß falle 1.) Poligeiperordnung bom 14. April 74 bett

fen ber Ganje, Subner, Enten und bas unbeter ichentnollen. Rro. Bl. Rr. 41.

2.) Poligeiverordnung vom 1. Mai 74 bett. in Steinbruchen. Are. Bl. Rr. 31. 3.) Polizeiverordnung vom 25. Dezember 811

reichung der Brotpreife ber Bader. Rrs. Bl. R 4.) Boligeiverordnung vom 28. Mai 85 bell-ftellung und Rormen der Strafen bei Bauten

Sochheim am Main, ben 5. Februar 1929. Die Polizeiverwaltung: Mille In Mustand.



Stee fine ote 3 offig Jufflarungs Breid Reichs: Unfallverhütt Mode (MILLING)

om 24. Sebruar bis 3.78 Jedes der tieft oro4 Geiten illuftetette and einen bunten tie





Am Faffnacht-Dienstag, abends 8.11 Uhr findet im akademifchen Sall afeier der unblutig Verwundeten der Prinzeng der Hochheimer Bürgergarde ftatt, nach Art eines großen



Nachdem Sr. Tollität der Prinz Carneval die Meenzer Erw gestern Sonntag durch feine Truppen nach Hochheim überfähr lassen, werden gewille Prozente der Erwichaft an die urgemit Masken zur Verteilung gelangen.

Totficher wird fich Jung und Alt bei den alten Gardisten amülieren und mit Bedauern dem Prinzen Carneval den Scho zurufen. - Logo, Sperrfit, und alle Pläte einicht. Polifierklass Holzklasse 30 Pfennig einschl. Steuer.

Freundlichst einladend:

Husten Helserkeit

Brust-u. Halseffektionen

Zentral-Drogerie Jean Wenz

Militroch, den 13. ds filts. nachmittan angend, fommt im Medenbacher Gemeinden Diftritten Rahlhaag, Bau und Steinmalb. Soly gur öffentt. Berfteigerung:

40 Eldie Stämme von 34,50 Fmlf 75 Rmir. Eldie Huhldjell 2.40 Hilr.

1 Buche-Sfamm von 1.70 Fmir-140 Rmir. Eiche Scheit- und Rnilppel

500 Wellen. Der Anfang wird mit bem Runhols Rahlhaag gemacht.

Medenbach, ben 8. Gebruar 1929.

Der Bürger



Berlag Berlag

Ter 19

Reparatio

getten hüllen Er. Edjacht iibe biglungen. — D

Dr. Ehungen gufan alos, bei Betra en Erflärunger rlantet, bag bie eantpraficenter and in ber

flutwicklung bei Er te auch bie Er beglichen tourber in Vorandfetun Ma Tr. Edjad on erfahrt, ein imeritanern bin be übersichtlich: In In Dr. Schachts

integung bes ein. Es erwie ungsweit lond sum M en zu wählen Mung folgente diants im 2 oleinfommen ! Dengte S'ouffre in Ausficht ge mnung erzielt Barifer Morg bor bent Co en Objeftivi bith be ber Schlukfolgen Den und bel

Reiches nad en, daß man plefen laffe. ki, bon born ahresrak Betit Parifier Broblem fibe reten oeldft. die Zaftif an b Ben bes Wohl begogen, in Journal" bezei th bes garine blidge Urheber uffes, und lusschuß teil M'gfeit bie 30 und wüßten !

chanden parto Cho de Par g noch nicht d eterterien ? h geinejen Gragiviirdie

Leif Sejthlug b bas beut g einzutret uerbelaftur llet, baß bir beil Eributie diaft guriidi Bellirfidy bon mit Borliebe

beg beutschen sidjen und eit übertr muling und

in aufgeba er Lohnfes

Ber nu bielleicht na in ber wir dtiden Bo

# Aufspringen der Hän

und des Gesiche, ichmerchaftes Brennen, sonie Rite und Judreiz der Saul werden berubigt und ausgedeilt durch die wundervoll nichtende, reignisternde Creme Leodor, Gleichzeilg herrich dustunde losmeiliche Unterlage für Juder. Tude 60 Pl. und I VI. Erhältlich in allen Chierodoul-Bertauls-kellen. Prodetude gratis dei Einsendung diesen Internes durch Leo-Aberta L.G., Drenden R. 6

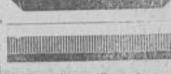
# Knöterich-Tee

Stockrosen-Tee Hollunderblüten-Tee Wollblumen-Tee Huflattic-Tee Stolnkloo-Tee Spitzwegerig-Tee Thymian-Tee Islandischmoos-Top Elbisch-Wurzel-Tee Veilchen-Wurzel-Tee Siitholz-Wurzel-Tee Leinsamen-Tee Salbelblätter-Tee Anis-Tee

Fenchol-Too Lindenb!üten-Tee diese Auswahl der bekannten Tee's gegen Erklitungskrankheiten, Husten und Heiserkeit empflehlt in

Zentral-Drogerie Jean Wenz

bester Qualitat



hat abzugeben der Verlag

Hch. Dreisbach, Flörsheim am Main.

verflärkte Eukalypius « Meathol » Bonbons verschaffen fotort Linderung be t

Katarrh Niederlage: